

Hochwasser bedroht Muscheln

HAMBURG/CUXHAVEN. Das Elbe-Hochwasser könnte zu einem Massensterben von Muscheln und Schnecken in der Unterelbe führen. Darauf hat am Montag ein Sprecher der Hamburger Umweltbehörde hingewiesen. Durch die großen Mengen Süßwasser aus der oberen Elbe werde Salz- und Brackwasser vorübergehend in Richtung Elbmündung zurückgedrängt. Die Grenze zwischen Süß- und Salzwasser, die in normalen Zeiten in Höhe Glückstadt liege, könne sich bis Cuxhaven verschieben. An Salzwasser gewohnte Organismen würden dann absterben, vor allem Muscheln und Schnecken. Das sei auch bei früheren Hochwassern bereits beobachtet worden. Nach einiger Zeit regeneriere sich der Bestand. (Ino)

Postbank bleibt geschlossen

CUXHAVEN. Am Donnerstag, 20. Juni, führt der Betriebsrat für die Filial-Mitarbeiter der Postbank in Teilen Norddeutschlands (Bremen, Niedersachsen, Nordrhein Westfalen) Betriebsversammlungen durch. Deshalb bleiben an diesem Tag die Postbank-Finanzcenter geschlossen. Das gilt auch für die Geschäftsstelle in der Cuxhavener Segelstraße. Die Filialen der Postbank bieten Kunden neben Bankdienstleistungen auch Serviceleistungen rund um das Brief- und Paketgeschäft der Deutschen Post. Die Partnerfilialen der Deutschen Post im Einzelhandel öffnen am 20. Juni regulär. Die Postbank informiert mit Aushängen über Schließungen, Ersatzfilialen, veränderte Öffnungszeiten und Zugang zu den Postfachanlagen in ihren Finanzcentern. (red)

In Bürotrakt eingebrochen

CUXHAVEN. In der Zeit zwischen Dienstag, 21 Uhr, und Mittwoch, 0,50 Uhr, brachen bisher unbekannte Täter in den Bürotrakt eines Lagerkomplexes an der Papenstraße ein und stahlen Bargeld. Die Schadenshöhe wird noch ermittelt. (red)

Ihr Draht zu uns
(0 47 21) 585- oder
(0 47 51) 901-
 Leser- / Zustellservice: -333
Lokalredaktion:
 Jörg Fenski (fe) -339
 Joël Grandke (joe) -187
 Frauke Heidtmann (hei) -155
 Helmut Huppmann (hup) -367
 Kai Koppe (kop) -377
 Wiebke Kramp (wip) -169
 Kai-Christian Krieschen (kk) -355
 Andrea Kuhn (aku) -316
 Frank Lütt (flu) -368
 Jens-Christian Mangels (man) -182
 Dieter Meisner (dm) -315
 Jens Potschka (jp) -362
 Maren Reese-Winne (mr) -391
 Niklas Rohde (nr) -129
 Ulrich Rohde (ur) -121
 Thomas Sassen (tas) -374
 Egbert Schröder (es) -168
 Jan Unruh (jun) -183
 Patrick Weisheit (pwe) -378
 Hans-Christian Winters (ters) -360
 Herwig V. Witthohn (hwi) -393
 redaktion@cuxonline.de

Cuxhavener Nachrichten
 Herausgeber und Verlag: Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Kaemmererplatz 2, 27472 Cuxhaven
 Geschäftsführung: Hans-Georg Güler
 Lokalredaktion: (Verantw.) Ulrich Rohde, Egbert Schröder und Hans-Christian Winters
 Mantelredaktion: Redaktionsgemeinschaft Nordsee, Hafenstr. 140, 27576 Bremerhaven. (Verantw.) Dr. Jost Lübben und Christoph Willenbrink
 Anzeigen- und Marketingleitung: Raif Drossner
 Druck: Druckzentrum Nordsee GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven

Ladekran für die Sandsäcke

THW-Ortsgruppe leistete Hilfe mit Mannschaft und Spezialgerät bei der Sicherung aufgeweichter Deiche

CUXHAVEN. Am vergangenen Sonntag kehrten, wie jetzt berichtet, die letzten Einsatzkräfte des THW-Ortsverbandes Cuxhaven aus dem Bereich Lüchow-Dannenberg und Hitzacker zurück. Der Ortsbeauftragte Thorsten Döscher begrüßte die Kameraden und dankte allen Helfern für Ihre Einsatzbereitschaft. Den verständnisvollen Arbeitgebern, die Ihre Mitarbeiter für das freiwillige Engagement im Technischen Hilfswerk freistellten, galt sein Dank.

Mit insgesamt vier Fahrzeugen (Mannschaftstransporter, Gerätekraftwagen, Ladekran und Spezialgerät) war der Ortsverband Cuxhaven im Kampf gegen die Elbe-Fluten im Einsatz. Eine Woche lang wurden in enger Zusammenarbeit mit Bundes- und Feuerwehr unter Leitung von Zugführer Michael Dorn Tausende Tonnen von Sand bewegt. Bei Verbau der Sandsäcke war der Ladekran von großer Bedeutung für den Erfolg der Hilfsmaßnahmen.

Große Herausforderungen

Zunächst schien es so, als ob das Befüllen und Auflagern von Sandsäcken, die Ausleuchtung der Einsatzbereiche und das Sprengen von Treibsel vor Wasserbauten zu den wichtigsten Aufgaben zählte. Während des Einsatzes stellte jedoch die Deichsicherung die größte Herausforderung dar.

Durch den enormen Wasserdruck kam es in vielen Abschnitten zur Durchweichung der Deiche, sodass das Wasser unter den schützenden Erdmassen hindurchgedrückt wurde. Dabei wurden auch die bereits auf den Deichen geschichteten Sandsäcke zum Problem, weil sie durch ihr



Deichentlastung und die Verlegung des Schutzes zählten zu den wichtigsten Aufgaben der THW-Kräfte. Foto: red

Gewicht das aufgeweichte Erdreich niederdrückten und damit die Gefahr eines Deichbruchs erhöhten. Die Deichentlastung und die Verlegung des Schutzes wurde aus diesem Grund zur wesentlichen Aufgabe der „blauen Engel“ aus Cuxhaven.

Mit Nachteinsätzen und Alarmfahrten stand der Ortsverband Cuxhaven an vorderster Front. Nach dem Absinken der Pegel in den betroffenen Gebieten kann sich die Helferschaft jetzt der Ausrichtung des großen Landesjugendlagers in Cuxhaven

widmen. Vom 29. Juni bis zum 6. Juli 2013 werden mehr als 600 Teilnehmer erwartet. Öffentliche Höhepunkte sind die Wettkämpfe vor dem Wetschiffahrtsweg Elbe (30.06.) und die spielerischen Beachsportarten im Stadion am Meer (4.7.). (red)

Ahabs: Jazz und Rock mit „Gentle Men“

CUXHAVEN. Als „Survival“ traten sie schon in der zweiten Hälfte der 80er Jahre in norddeutschen Jazz-Clubs gemeinsam auf, bevor es sie in unterschiedliche Richtungen verschlug.

25 Jahre später telefonierten die Jazz-Musiker sich dann wieder zusammen und gründeten eine neue Band: „Gentle Men“. In Schubladen möchten die Vier nicht gesteckt werden und damit meinen sie nicht das Genre, das sie bespielen, sondern eher ihren individuellen Stil innerhalb dieser Richtung, einem Musikstil der 60er Jahre, in dem sich die Raffinesse des Jazz mit der rhythmischen Intensität des Funk und der Kraft des Rock verbanden. Jazz-Rock oder Rock-Jazz, auch Fusion genannt. Am Freitag, 21. Juni, ist ab 20.30 Uhr Fusion mit den „Gentle Men“ im Captain Ahab's Culture Club angesagt. (red)

Schülerfilm im Bali-Kino

CUXHAVEN. Im Rahmen eines Comenius-Projekts (EU-Schulprogramm) haben das Amandus-Abendroth-Gymnasium Cuxhaven und die Titus Salt Scholl in Saltaire/England einen Film produziert.

Das Bali-Kino zeigt diesen elfeinhalb Minuten langen (Englisch mit deutschen Untertiteln) am Montag, 24. Juni, vor dem Montagsfilm im großen Saal. Wer nicht so lange warten möchte, kann ihn sich schon mal bei YouTube im Internet schauen: Der Titel des Videos lautet „The Young Musicians of CuxAire“. (mr)

„Zukunft Nord-Niedersachsen“

SPD-Bundestagskandidaten legen gemeinsames Diskussionspapier vor

KREIS CUXHAVEN. Die vier SPD-Bundestagskandidaten aus der Region Nord-Niedersachsen haben in einem gemeinsamen Positionspapier notwendige Weichenstellungen für den ländlichen Raum angemahnt. Christina Jantz, Oliver Kellmer, Lars Klingbeil und Gunnar Wegener fordern darin unter anderem eine schnellere Umsetzung der Energiewende und den flächendeckenden Ausbau des schnellen Internets. „Wir wollen eine Politik, die auf die Entwicklungspotenziale des ländlichen Raums setzt und den Menschen dort Chancen eröffnet“, machten die SPD-Kandidaten deutlich. Das Papier ist in vier Teilbereiche gegliedert und umfasst

fasst Forderungen zur Stärkung des ländlichen Raums, der Energiewende sowie der Verkehrs- und Landwirtschaftspolitik.

Fracking verbieten

Die Sozialdemokraten forderten unter anderem das Verbot von Fracking-Maßnahmen, bis auf den Einsatz giftiger Chemikalien verzichtet werden kann. Zudem wollen sich die Sozialdemokraten für eine Ausdehnung von HVV und VBN sowie mehr Bürgerbeteiligung bei Infrastrukturprojekten in der Region einsetzen.

„Wir wollen in Zukunft noch stärker gemeinsam politisch vorgehen. Unsere Region hat viele gemeinsame Herausforderungen

und wie wollen dafür sorgen, dass sie politisch in Zukunft stärker mit einer Stimme spricht. Auch deshalb haben wir jetzt gemeinsam dieses Grundsatzpapier veröffentlicht“, sagte Gunnar Wegener.

Diskussionen geplant

Die vier Sozialdemokraten wollen ihre Forderungen in den kommenden Wochen auf Veranstaltungen vorstellen und diskutieren. „Unsere Ideen sind sicherlich nicht vollständig und erst recht nicht in Stein gemeißelt. Wir wollen zur Diskussion anregen und in den kommenden Wochen weitere Ideen aufnehmen“, so Gunnar Wegener. (red)



Die SPD-Bundestagskandidaten Christina Jantz mit Oliver Kellmer, Gunnar Wegener, Ministerpräsident Stefan Weil und Lars Klingbeil (v.l.) Foto: red

Pharmaprodukte für Menschen und Tiere

Team der Lohmann Pharma Herstellung GmbH (LPH) kann beim eigenständigen Marktauftritt auf große Erfahrung zurückgreifen

CUXHAVEN. Mit mehr als 25 Jahren professioneller Erfahrung im Bereich der Lohnfertigung blickt die Mannschaft der noch jungen Lohmann Pharma Herstellung GmbH (LPH) auf vergangene Erfolge zurück und stellt sich nun seit etwas mehr als 100 Tagen selbstständig den Herausforderungen des nationalen und internationalen Pharmamarktes.

Geschäftsführer Thomas Berger freut sich über den guten Start: „Wir sind sehr zufrieden mit der Auftragslage und den Entwicklungen unserer Firma in den ersten Monaten. Die Produktion der Arzneimittel im Lohnauftrag von unseren und für unsere Kunden funktioniert reibungslos.“

Verschiede Formen

Die LPH fertigt einerseits Tier-Arzneimittel und andererseits Human-Arzneimittel. Darunter finden sowohl sterile Produkte wie Infusionspräparate als auch nicht-sterile Produkte, z.B. Trinklösungen. Es werden verschiedene Darreichungsformen produziert: Pulver, Lösungen, Salben und Suspensionen. Zu den von der Lohmann Pharma Herstel-

lung hergestellten Produkte gehören nicht nur Antibiotika, sondern auch Antibiotika-freie Präparate.

Innerhalb dieser Kernkompetenzen liegt die Spezialisierung der Lohmann Pharma Herstellung bei der Fertigung von sterilen Beta-Laktam-haltigen Mastitis-Salben und -Injektionslösungen sowie in der Herstellung von sterilen Infusionslösungen.

Insgesamt 74 Mitarbeiter sind aktuell bei der Lohmann Pharma Herstellung GmbH beschäftigt – Tendenz steigend. Thomas Berger ist zuversichtlich, dass sich die Lohmann Pharma Herstellung erfolgreich im Markt positionieren wird:

„Von der Rohstoffbeschaffung bis hin zur Marktfreigabe bieten wir unseren Kunden ‚Full Service‘ in der Lohnherstellung. Ein erfahrenes Team aus Spezialisten garantiert Zuverlässigkeit in allen Produktionsschritten und unterstreicht das, was wir uns zur täglichen Aufgabe gemacht haben: Wir tun das, was wir können – und das Made in Cuxhaven.“

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.lohmann-pharma.de.



Das Team der Lohmann Pharma Herstellung, das seit rund 100 Tagen selbstständig am Markt agiert. Foto: red